

Die Hauptsache ist ein Gespenst, das schnell aus den Wellen aufsteht und schnell verschwindet. Wieder aufsteht.

Ich will mir verbieten, von Wellen zu sprechen. Wo bin ich am Abend gelandet?

Landen. Das Endgültige. Das erinnert mich wieder an die Wellen und an das Meer.

Ich bin ja auch vom Meer gebürtig. Als sich mein Leben zu regen begann, sah meine Mutter die Küste von Madagaskar. Meine Mutter sah auf das grüne Meer und auf den tiefblauen südlichen Himmel und erwartete mich.

Das hat ihr wohl sehr gefallen und darum kam die Liebe zu den göttlichen Farben auch in mein Blut. Daher bin ich wohl verzaubert, wenn ich die Wellen sehe, und werde vergessen können, was am Abend war. Ich bin irgendwo gelandet. Natürlich. Ich glaube, ich habe das schon einmal gesagt.

Das Café Pütschenbach, wohin Titus mich gewiesen, erinnert mich an eine Bäckerstube. Kann nicht sagen, warum. Ich denke, man hat hinter Bäckerläden solche große mehlig Zimmer. Dort staubt weißgraues Mehl. Liegt auf allen Möbeln, genau wie im Café Pütschenbach.

Die Mädchen sahen auch mehlig aus. Selbst ihre Blusen schienen mir mehlobstaubt zu sein. Weiß nicht, woher das kommt. Ist ja auch gleichgültig. Es ist nur so seltsam, wenn ich es bedenke, und das tue ich ja. Ich bedenke alles sehr genau.